

YOUNG EXCELLENCE IN CONCERT

Jungstudierende der Hochbegabungsförderung

Eine Veranstaltung des
Leopold Mozart Institutes für Begabungsförderung
in Kooperation mit dem Festival Young Classic Europe, Passau



Samstag, 7. Dezember 2019
18.00 Uhr
Solitär
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

PROGRAMM

Frédéric Chopin
(1810–1849) **Etüden op. 10**
Nr. 1 C-Dur
Nr. 2 a-Moll

Jiayin Li, *Klavier*

Ratko Delorko
(*1959) **„Saitenwind“ aus ZEITKLANG**

Ratko Delorko, *Klavier*

Begrüßung und Vorstellung

Ratko Delorko **„Minilab“ aus MINIS und „Erneuerung“ aus ZEITKLANG**

Ratko Delorko, *Klavier*

Eugène Ysaÿe
(1858–1931) **Solo Sonata für Violine Nr. 3 in d-Moll „Ballade“**

Clara Shen, *Violine*

Thema: Wettbewerbe, Sinn oder Unsinn?

Ludwig van Beethoven
(1770–1827) **Sonate für Violine und Klavier D-Dur op. 12 Nr. 1**
Thema con Variazioni. Andante con moto
Rondo. Allegro

Aijia Li, *Violine*
Peter Wittenberg, *Klavier*

*Texttreue aus der Sicht des Komponisten -
Unterschied zwischen reproduzierendem Künstler und produzierendem Künstler*

Frédéric Chopin **Etüden op. 10**
Nr. 3 E-Dur
Nr. 4 cis-Moll
Nr. 5 Ges-Dur

Jiayin Li, *Klavier*

Thema: Umgang mit Agenturen - Selbstvermarktung?

Mily Balakirev
(1836–1910) **Islamey Fantaisie Orientale op. 18**

Curtis Phill Hsu, *Klavier*

RATKO DELORKO



Der in Hamburg geborene Pianist und Komponist Ratko Delorko entdeckte das Klavier im Alter von drei Jahren als sein Lieblingsspielzeug. Es dauerte drei weitere Jahre bis er herausfand, dass es sich als ideales Werkzeug für seine jugendlichen Kompositionsversuche anbot. Delorko studierte Klavier, Komposition und Dirigieren in Düsseldorf, Köln und München. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in wichtige europäische Konzerthallen sowie nach Übersee (u. a. Berliner Philharmonie, Alte Oper Frankfurt, London St. Martin in the Fields, Beijing Concert Hall, Cairo Opera House). Die Reichweite seiner künstlerischen Aktivitäten zeigt sich in einer Auswahl seiner Radio- und Fernsehproduktionen. Für den WDR nahm er Gershwins „Rhapsody in Blue“ und „Songbook“ und Antheils „Klaviersonaten“ auf. Die Premiere von Delorkos „MIDI-Sonate“ für Klavier, Computer und Synthetische Klangerzeuger wurde ebenso live übertragen wie verschiedene Klavierabende. Für den Saarländischen Rundfunk spielte er Bernsteins „2nd Symphony“ ein. Mit Sängern wie Edda Moser, Felicia Weathers und Walter Berry hat er Liederzyklen für die Sender ZDF und 3Sat produziert und Liederabende begleitet. In seiner kompositorischen Arbeit beschäftigt sich Ratko Delorko gleichwertig mit Klaviermusik, Kammermusik, Orchesterwerken und elektronischer Musik. Einige Werke wurden mit Preisen ausgezeichnet. Als Steinway sein 150-jähriges Bestehen feierte, kreierte Delorko das Programm „Die Geschichte der Steinway -Instrumente“ als Konzert und CD-Aufnahme mit 25 historischen Instrumenten. Heute ist er weltweit der einzige Künstler, der mit 22 historischen Tasteninstrumenten in der Produktion „Geschichte des Klaviers“ auftritt und gilt er als einer der führenden Experten für historische Tasteninstrumente und die entsprechende Aufführungspraxis. Zu den Themenkreisen hält er Vorträge und Meisterkurse auch an Universitäten in den USA und China. Neben den bereits erwähnten Produktionen machte er eine Vielzahl von Arbeiten für verschiedene Labels. Er spielte neben anderen die Beethoven-Klavierkonzerte WoO 4 und Nr. 2 auf historischen Instrumenten ein, produzierte und spielte eine CD mit dem Gesamtwerk von Gershwin (Rhapsody in Blue, Preludes etc.) und veröffentlichte die Liveaufnahme eines Chopin-Klavierabends aus der Berliner Philharmonie. Die „Bilder einer Ausstellung“ wurden von Ratko Delorko im Jahr 2002 als Konzert für Klavier und Orchester bearbeitet und uraufgeführt. Sein Buch „Profi - Tipps - rund um das Klavier“ wurde vom Staccato-Verlag veröffentlicht. Er schreibt für die Magazine „Pianonews“ und „The Piano Magazine“. Ratko Delorko lehrt seit Oktober 2019 an der Universität Mozarteum Salzburg.

JIAYIN LI



Jiayin Li wurde in 2002 in China geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Seit 2014 studiert sie an der Universität Mozarteum Salzburg bei Klaus Kaufmann sowie seit 2015 auch am Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung. Zudem trat sie mit chinesischen und deutschen Orchestern auf. Sie erhielt mehrere 1. Preise in ihrer Heimat China. 2016 gewann sie den 1. Preis „Premio assoluto“ beim internationalen Klavierwettbewerb in Italien. 2017 erhielt sie den „Best Etude Prize“ beim Zhuhai internationalen Mozartwettbewerb in China. 2018 gewann sie den 3. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb in Frankreich sowie beim Internationalen Cesar Franck Klavierwettbewerb in Belgien und den 1. Preis „Premio assoluto“ und Sonderpreis beim internationalen Klavierwettbewerb in Italien. 2019 spielte sie mit den Salzburg Chamber Soloists ein Mozart Klavierkonzert und nahm zusammen mit anderen Studentinnen eine DVD auf.

CLARA SHEN



Clara Shen, geboren 2005 in München, wurde mit neun Jahren als Jungstudentin an der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen, studierte zunächst bei Sonja Korkeala und seit 2019 bei Ingolf Turban. Seit 2016 studiert sie zusätzlich bei Paul Roczek im Pre-College am Mozarteum in Salzburg. Meisterkurse bei Professoren wie Ana Chumachenco und Julia Fischer bereichern ihre musikalische Ausbildung. 2019 spielte Clara als Solistin beim Eröffnungskonzert des Weltwirtschaftsforums in Davos unter der Leitung von Marin Alsop. Clara ist mehrfache Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben, zuletzt bei der Menuhin Competition in Genf 2018. Außerdem ist sie Preisträgerin des 17. Internationalen Wettbewerbes für Violine in Kloster Schöntal 2017 und Zhuhai International Mozart Competition for Young Musician 2017 in China. 2019 wurde sie mit dem Manfred Grommek-Preis der Kronberg Academy ausgezeichnet. Mit elf Jahren gab sie ihr Debüt mit dem Symphonieorchester der Bayerischen Philharmonie im Herkulesaal der Münchner Residenz. Als Solistin konzertiert sie mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern, den Salzburg Chamber Soloists und dem L'Orchester de Chambre de Genève. Auf Einladungen spielt sie auf zahlreichen Musikfestivals, u. a. Gstaad Menuhin Festival und Rheingau Musikfestival. Clara ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben (DSM) und der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Seit 2018 ist sie zusätzlich mit einem Gerd Bucerius-Stipendium der DSM gefördert. Als Preisträgerin des 26. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds stellt ihr die DSM eine Violine von Carlo Antonio Testore, Mailand 1740, aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds zur Verfügung.

CURTIS PHILL HSU



Curtis wurde am 8. Dezember 2004 in Alabama, USA, geboren. Als er vier Jahre alt war, fing er an Klavier und Violine in Taipei, Taiwan, zu lernen. Danach trat er 2011 in die Musikklasse für begabte Kinder der Guangren Catholic Elementary School Taipei ein. Seit 2014 ist Curtis Teilnehmer der Sommerakademie an der Universität Mozarteum Salzburg. Er hat an Klaviermeisterkursen bei Andrzej Jasinski, Rolf Plagge, Frank Wibaut, Andreas Weber sowie an einem Violinmeisterkurs bei Paul Roczek teilgenommen.

2016 wurde er in das Pre-College aufgenommen studiert seither bei Andreas Weber Klavier. Er besucht das Musische Gymnasium in Salzburg. Im Januar 2017 wurde Curtis in das Leopold-Mozart-Institut für Hochbegabungsförderung aufgenommen. Seit Juni studiert er zudem Violine bei Annelie Gahl. Im März 2018 gab Curtis erfolgreich sein Klavierdebüt im Ausland am Conservatory Rinaldo Franci Siena in Italien. Im August 2018 gewann er den dritten Preis des 16. Internationalen Wettbewerbs für junge Pianisten in Ettlingen. Zudem nahm an einer Meisteklasse in Tscheljabinsk, Russland, teil. Curtis spielt nicht nur Instrumente, sondern interessiert sich auch für Komposition. Zum ersten Mal spielte er im Mai 2019 ein eigenes Vorspiel an der Universität Mozarteum Salzburg.

AI JIA LI



Li Aijia was born on 3rd December 2004 in Beijing. She started to study violin in a group class of Zhao Wei at the age of 5. In June 2014, she began to take one-on-one violin lessons with Xia Jijia. Xia Jijia fully recognized Aijia's musical talents, and recommended her to follow professional study with Tang Weijian, violin professor in China Central Conservatory of Music, starting from December 2014. It took her only four months to prepare the audition repertoire and pass the extremely competitive entrance exam for

the Primary School attached to the Central Conservatory of Music in March 2015. Aijia was admitted to the Liszt Conservatory of Music (with Abraham Marta) in March 2017, and to the Mozarteum University in Salzburg (with Paul Roczek) in June 2017. She participated in Salzburg summer academy at Mozarteum University in August 2017 and 2018. She also attended master classes of Dora Schwarzberg, Hagai Shaham and Pierre Amoyal at the Liszt Academy of Music in October 2017 and March 2018. From October 2018, she started to only register in Mozarteum University and study with Paul Roczek. In March 2019, she passed the „Zulassungsprüfungen Hochbegabung Violine“ exam and became a student of the Leopold-Mozart Institute's talent class.

PETER WITTENBERG



Der Pianist Peter Wittenberg entstammt einer lettischen Musikerfamilie und erhielt bereits im frühen Kindesalter seinen ersten Klavierunterricht. Mit 16 Jahren gewann er den Bronislaw-Kaper Preis der Los Angeles Philharmonics mit dem zweiten Klavierkonzert von Sergei Prokofjew. Seitdem ist Peter Wittenberg weltweit Gast auf renommierten Konzertpodien wie der Alte Oper Frankfurt, der Alice Tully Hall, der Athenaeum Bucharest, New Yorker Carnegie Weill Hall, der Menuhin Festival Gstaad, der Großersaal des Salzburger Mozarteums, oder der Philharmonie Baden-Baden. Peter Wittenberg widmet sich besonders der Streicherkammermusik und konzertiert mit Partnern wie den Cellisten Clemens Hagen, Raphaël Pidoux, Danjulo Ishizaka, Christian Poltera, Louise Hopkins, und Xenia Jankovic, den Geigern Gottfried von der Goltz, Levon Chilingirian, und Eszter Haffner, und den Bratisten Thomas Riebl. Sein Klavierstudium absolvierte Peter Wittenberg in den USA. An der Indiana University studierte er bei Lev Vlassenko, an der New Yorker Juilliard School of Music bei Jerome Lowenthal und Vitaly Margulis, Kammermusik mit Jakob Lateiner und Samuel Sanders. Meisterklassen besuchte er unter anderem bei Maurizio Pollini, Halina Czerny-Stefanska, Dmitri Bashkurov, und Fou T'song.

